

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 141 (2000)

Artikel: Denken, Gedenken, Denk ein mal, Denkmal
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1033947>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Denken, Gedenken, Denk ein mal, Denkmal

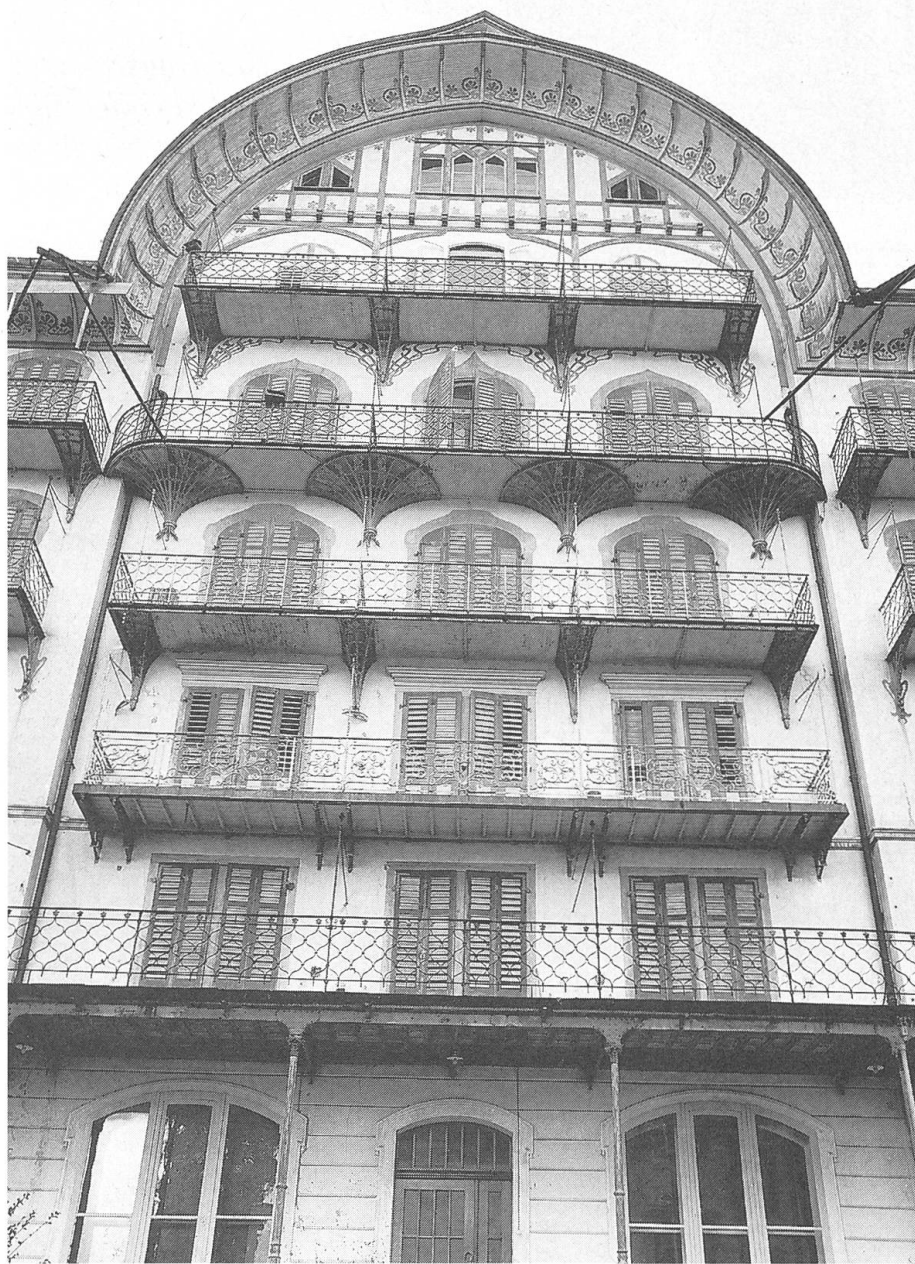
Wenn Goethe sagt: «Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen», so möchten wir da oder dort auf etwas hin-

weisen, was anzusehen sich lohnt, erfreut oder nachdenklich stimmt. Es kann auch sein, dass wir über etwas nur verwundert sind, oder es anders haben möchten, aber es soll uns immer anregen Gedanken zu machen.

Das berühmte Hotel Schöneck in Emmetten zeigt eine beschwingte, geglückte und elegante jugendstilgeprägte Fassade. Das Haupthaus sowie die Kuppeln und Glasfenster des Badehauses stellen weit herum sichtbare bauliche Symbole dar und waren für Jahrzehnte ein Wahrzeichen dieser Anlage. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich die Schöneck zu einer weitherum bekannten Wasserkuranstalt. Diese geschützte Welt in kühler Höhenluft wurde für die Gäste aus aller Welt zum sommerlichen Aufenthaltsort.

T. K. Zimmermann, die Kuranstalt Schöneck-Vierwaldstättersee ist soeben erschienen.

Fr. 68.–





Das kleine Häuschen, in dem das eigene Mini-EW des eleganten Hotels für die Reichen und Superreichen untergebracht war, zeigt kaum etwas von der Beschwingtheit des Luxushotels.



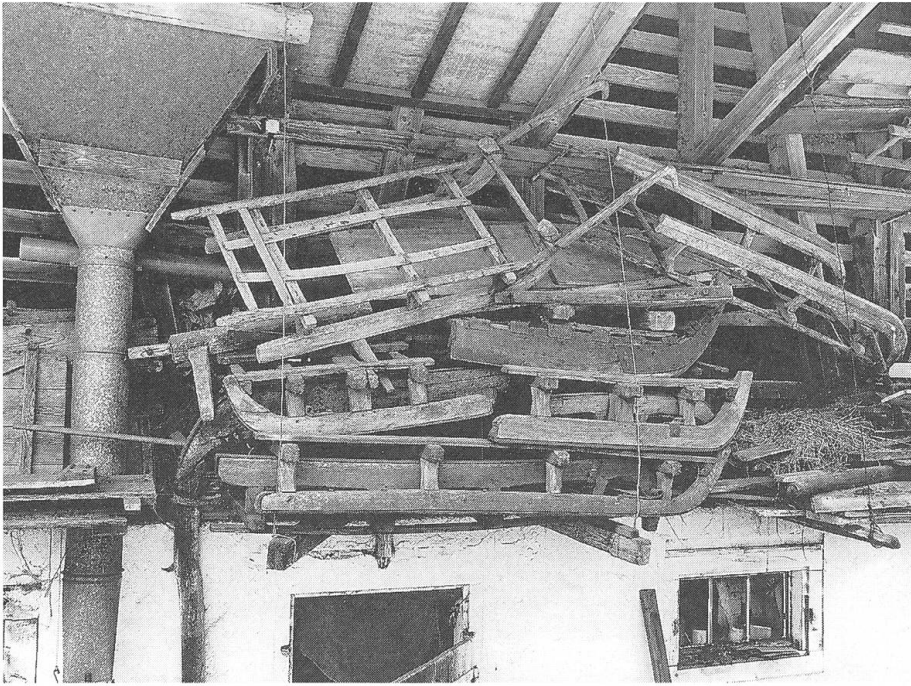
Ein anderes Hotel in Emmetten, in dem einst ein Händler für Antiquitäten deutlich machte, was bei ihm zu kaufen ist. Oder sollte man eher sagen, Recycling ist trumpf!



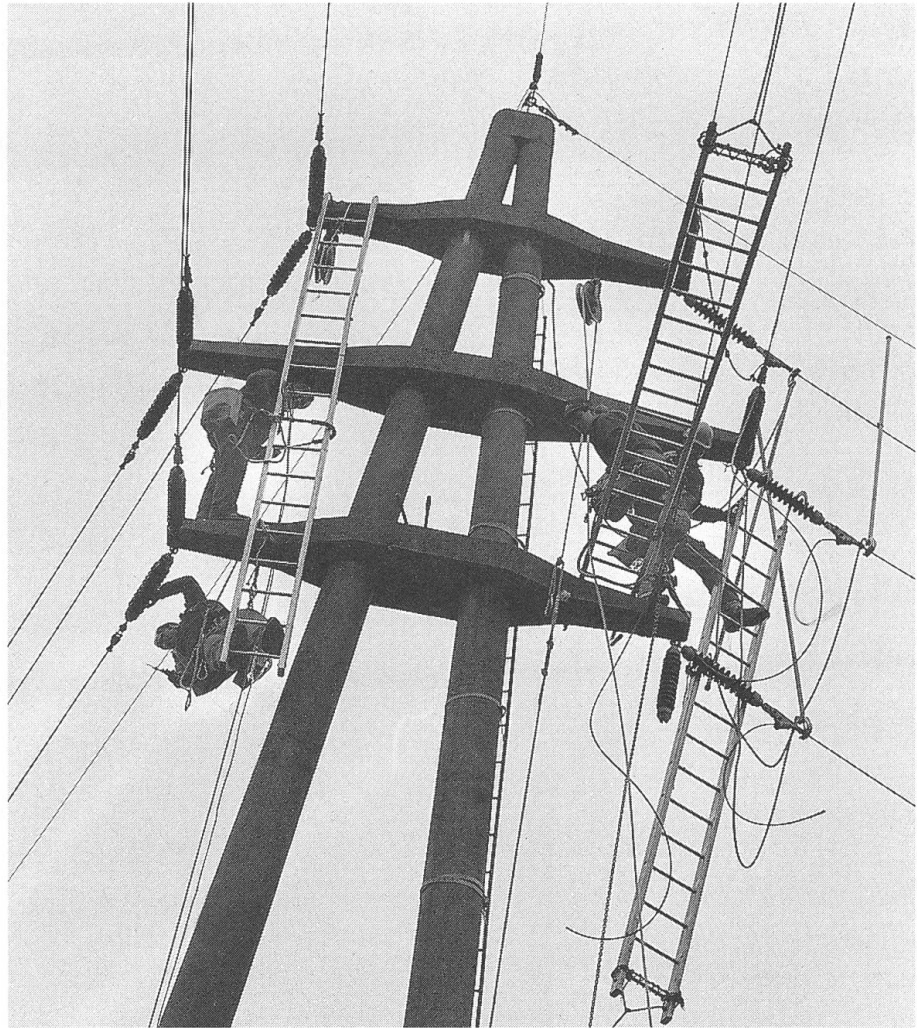
Ein so überraschend elegantes Bild hat die Luftfeuchtigkeit und die Kälte gezeichnet.



Die Druckrohre des Elektrizitätswerkes lassen die Brücke über die Aa bei Dallenwil winzig klein erscheinen.



*Nicht mehr benützt,
aber doch nicht
weggeworfen. Kann
man es vielleicht
nochmals gebrau-
chen?*



*Diese gefährliche Ar-
beit lässt uns staunen
und erscheint in dieser
Foto von Arnold
Odermatt wie ein mo-
dernes Kunstwerk.*



Wer erinnert sich noch an den alten Bahnhof Stans mit dem Güterschuppen, dem Gartenhäuschen für die Billetausgabe, dem Wagen für den Leitungsbau und die Gärtnerei?

Eine der vielen Brücken über die Aa ist der Hostette Steg. Die Felsbrocken, die das Wasser im Zügel halten sollen und der elegante Schwung durch die Ingenieursarbeit, werden zum Kunstwerk.

